

Beschlagnahme der nächsten Ernte?

Budapest, 30. April. (Privattelegramm.) Der ungarische Landesagrikulturrein hat an das Ackerbauministerium eine Unterbreitung gerichtet, mit welcher die Regierung aufgefordert wird, das nächste Erntergebnis dringlich schätzen zu lassen. Sollte die Schätzung ein günstiges Ergebnis haben, was nach dem heutigen Stande der Saaten wahrscheinlich ist, dann möge die Regierung den freien Verkehr wieder herstellen, die Maximalpreise der Getreidearten annullieren, die Getreideschutzzölle restituieren.

Sollte die Schätzung der Ernte ein ungünstiges Ergebnis haben, dann möge die Regierung die heutigen Maximalpreise stufenweise ausbauen, weil sonst die Landwirte ihre Rechnung nicht finden würden. Wie verlautet, wird diese Unterbreitung demnächst den Ministerrat beschäftigen. Die Regierung soll geneigt sein, die Ernte schätzen zu lassen, ja sie soll sich auch mit dem Blon beschäftigen, die ganze Ernte zu beschlagnahmen und zu enteignen. Im letzteren Falle würden die einseitigen Ansprüche der Landwirte freilich nicht in dem Maße, wie dies der Agrikulturrein fordert, Befriedigung finden.

* *